und den Polizeimannschaften kam es in Folge dessen zu heftigen Kontroversen, bis endlich das herbeigeholte Militär den Befehl erhielt, von den Waffen Gebrauch zu machen. Hierbei wurden verschiedene Demonstranten verwundet und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Den ganzen folgenden Tag wurde das Militär, wo es sich sehen ließ, verhöhnt und beschimpft. Der Haupttumult entstand aber erst am Abende gelegentlich des alltäglichen Zapfenstreiches. Mit Heulen und Pfeifen, ja sogar mit Steinwürfen und den Rufen: „Nieder das 78. Regiment!" „Weg mit den Kroaten! (?)" „Wir wollen keine Mörder!" u. s. w. wurden die Truppen begrüßt, und es wäre zum Aeußersten gekommen, hätten die Offiziere nicht die Selbstverleugnung besessen, die Truppen nach der Kaserne zurückzuführen. Die Polizeimannschaften hatten hierauf einen harten Stand, auch gegen sie flogen Steine, ja sogar einige Explosionskörper, worauf auch die Polizei feuerte. Die Ruhe wurde nothdürftig erst hergestellt, als neuerdings Militär ausrückte und das schärfste Vorgehen desselben angedroht wurde. Seitdem sind in Montavo die Theater geschlossen und zahlreiche Patrouillen durchziehen die Stadt.

— Der Tauffeier im Neuen Palais bei Potsdam hat auch der Direktor der Akademie, Anton v. Werner, beigewohnt, um den Moment des Taufaktes zu einem Bilde zu verwerthen.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Bern, 7. Juni. Für das internationale Musikfest in Genf sollen sich etwa 7000 Theilnehmer angemeldet haben, sogar auch solche aus Algier. — Vorgestern ist in dem Berner Dorfe Großhochstätten das Dach und der Thurm der dortigen Kirche abgebrannt. Der Lehrer erklärte den Schülern das Wesen des Luftballons und ließ behufs Veranschaulichung einen kleinen Luftballon steigen, wobei er sich einer Weingeistflamme bediente. Der Ballon flog gegen das Dach der Kirche, das, nur mit Schindeln bedeckt, in Brand gerieth und bei starkem Luftzug sammt dem Thurm bald in hellen Flammen aufging. Das Innere der Kirche blieb glücklicherweise unversehrt; die Glocken sind geschmolzen.

Aus Posen, 13. Juni. In Ober-Tworsimirke brannten sämmtliche Gebäude des Freistellers Gottlieb Scheffler nieder. Der Brandstiftung geständig ist die unverehelichte Christiane Janitzek. Infolge böswilliger Brandstiftung wurden in Domaradcyce bei Jutroschin zwei Wirthschaften vollständig eingeäschert; als muthmaßlicher Brandstifter wurde der eine der beiden Wirthe verhaftet.

Elbing, 11. Juni. Der verstorbene Kaufmann R. Maaß hat der Stadt ein Legat von 50,000 M. unter der Bedingung vermacht, daß die Zinsen von diesem Kapital alten Elbinger Kaufleuten und Handwerkern, welche durch Schicksalsschläge pekuniär ruinirt worden sind, in Gaben von 100 M. pro Jahr und Person verabreicht werden sollen. Die Empfänger sollen laut Testament das 65. Lebensjahr überschritten haben.

Graudenz, 12. Juni. Am 3. Juni ist das aus der Asche entstandene evangelische Knaben-Rettungshaus (Petersonstift) eingeweiht worden. Dasselbe wurde nach dem Brande bedeutend erweitert und den praktischen Bedürfnissen entsprechend aufgeführt.

Mainz, 15. Juni. Eine kuriose Insolvenzerklärung ist dieser Tage einem hiesigen Geschäftshause zugegangen. Dieselbe lautet wie folgt: Herrn N. N. in Mainz! Pf...., 31. Mai 1882. Die ungünstigen Zeitverhältnisse, welche größtentheils aus der Schöpfung des verwerflichen Liberalismus auf dem großen Gebiete des sozialen Daseins hervorgingen, und den Ruin mit sich liefern und noch liefern werden, wenn nicht diesem Grundübel in Bälde ein Halt zugerufen wird, dann auch verschiedene dazwischen getretene Familien-Unglücksfälle veranlassen mich, meine Zahlung einzustellen, und mich somit dem Wohlwollen meiner geehrten Gläubiger zu empfehlen.

Greiz, 8. Juni. Eine unmenschliche Handlungsweise ist soeben in dem unfern gelegenen sächsischen Dörfchen Reinersgrün (zwischen Netzschkau und Elsterberg) ans Tageslicht gekommen. Der in Elsterberg stationirte Gendarm Cilli machte nämlich vorgestern die Entdeckung, daß ein Gutsbesitzer in Reinersgrün seine jetzt ungefähr 50 Jahre alte taubstumme Schwester seit ungefähr 30 Jahren in einem Stalle verborgen hielt. Die meisten Bewohner des Dorfes hatten keine Ahnung von dem Vorhandensein dieser Person. Man fand die Unglückliche in dem traurigsten, völlig verwahrlosten Zustande, nur mit den nothwendigsten Lumpen bekleidet, abgezehrt und von dem langen Aufenthalt in dem niedrigen, mit etwas verfaultem Stroh ausgestatteten Stalle an Körper und Gliedern gekrümmt. Es wurde sofort für ihre angemessene Unterbringung Sorge getragen und die Sache zur weiteren Veranlassung bei der Staatsanwaltschaft in Plauen zur Anzeige gebracht.

Brühl, 12. Juni. Gestern ging der letzte hier lebende Veteran aus den Freiheitskriegen, Herr Joseph Huthmacher, zur großen Armee hinüber. Der Verstorbene wurde im Jahre 1794 in Frauenberg bei Euskirchen geboren und machte die Kriege 1814 und '15 im 13. Infanterie-Regiment mit. Er erfreute sich bis wenige Tage vor seinem Tode einer guten Gesundheit; er war geachtet und geehrt von Allen, die ihn kannten.

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

Dr. August Königs

Hamburger

Tropfen

— Gegen —

Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. **Leber.** Leber.

Leber.

Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertroffen.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

von Aerzten verordnet.

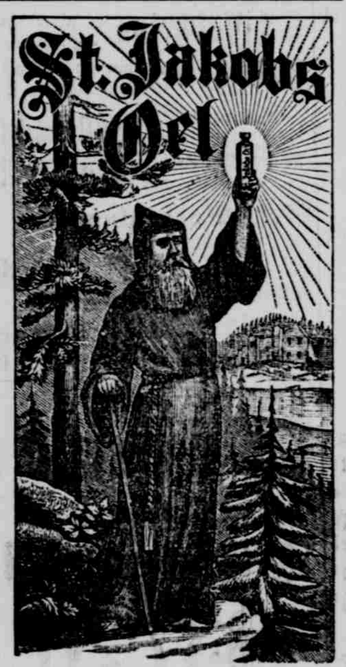
Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht, Glieder-Reißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh, Hüftenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, frische Wunden und Schnittwunden,

Zahnschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfweh, Rückenschmerzen, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Das war eine Wonne, die sie früher nicht gekannt hatte. Ihre Wangen glühten, ihre Augen strahlten, die rothen Lippen lächelten und das Herz in der jungen Brust klopfte laut vor Glück und Seligkeit.

„Schade!" seufzte Marie unwillkürlich, als der Tanz viel zu schnell endete. „Gerade, wenn man sich am besten amüsirt, hört die Musik auf."

„Tanzest Du so gern?"

„Für mein Leben," erwiderte sie unbefangen, „besonders mit einem so guten Tänzer, wie man ihn nur selten findet. Darum thut es Einem auch doppelt leid, daß das Vergnügen so kurz dauert."

„Das ist wahr," versetzte er, über ihr naives Geständniß lachend, „aber wir können ja so lange tanzen, als wir Lust haben."

Zugleich gab er dem Orchester ein Zeichen, fortzufahren und die abgebrochene Polka weiter zu spielen.

Immer lauter und wilder klang und schmetterte die Musik immer näher zog er sie an seine Brust, immer schneller stürmte er mit ihr durch den Saal, bis sie erschöpft und verwirrt auf die nächste Bank fast athemlos, mit laut pochendem Herzen und wogenden Busen niedersank.

An der Seite des jungen Herrn, der sie so sehr bewunderte, saß Marie und lauschte mit niedergeschlagenen Augen den schönen Reden und süßen Schmeicheleien, die so verführerisch in die Ohren des unerfahrenen Mädchens klangen.

„Seit ich Dich nicht gesehen habe," flüsterte er wie die Schlange im Paradiese, „bist Du so schön geworden, daß ich Dich nicht wiedererkannte."

„Ach! Sie wollen sich nur über mich lustig machen."

„Ich schwöre Dir, daß Du mir besser gefällst, als alle Damen auf dem Feste."

„Was kann Ihnen an einem armen Mädchen liegen?"

„Ein Kuß von Dir ist mir lieber als die ganze Gesellschaft."

„Wenn Sie nicht aufhören, muß ich Sie verlassen."

„Du wirst doch nicht so grausam sein?" sagte er, ihre Hand ergreifend und festhaltend.

„Lassen Sie mich! Was sollen die Leute von uns denken? Wenn mein Bräutigam Sie hörte!—Wilhelm ist ohnehin schon so eifersüchtig—"

„An Deiner Stelle würde ich ihm den Abschied geben. Du bist viel zu gut für einen Webergesellen und kannst andere Männer haben.

Für die arme Marie war jener Abend der Glanzpunkt ihres beschränkten, einförmigen Daseins.

Wo sie ging und stand, im Wachen und im Träumen sah sie den hell erleuchteten Saal, die glänzende Gesellschaft und das Bild ihres eleganten Tänzers, hörte sie seine Schmeichelreden und seine süßen Worte, die so verlockend klangen, daß sie darüber die ganze Welt vergaß.

9.

Keine Königin konnte achtungsvoller und glänzender von ihren begeisterten Unterthanen empfangen werden, als Lieschen mit ihrem Bruder Heinrich von der Familie Gruner bei ihrem Besuch am nächsten Sonntag begrüßt wurde.

Auf dem Dach der kleinen, von wildem Wein und rankenden Schlinggewächsen umsponnenen Villa in Treptow flatterte die schwarz-weiß-rothe Fahne. Die Gänge des daran stoßenden Gartens waren mit frischem, gelbem Kies bestreut, und der niedliche Springbrunnen ließ den Gästen zu Ehren seine Wasser lustig springen.

Die ganze bescheidene Besitzung glich einem zierlichen Schmuckkästchen und bot mit ihren schattigen Bäumen, duftenden Blumenbeeten und der an der vorbeifließenden Spree gelegenen, lustigen Veranda einen höchst anmuthigen und anheimelnden Anblick.

Aber besser als Alles gefielen Lieschen die freundlichen, herzlichen Gesichter ihrer Wirthe.

In seinem feinen Sonntagsrock und frischem Hemdkragen sah Herr Gruner ganz stattlich aus und seine würdige Gattin erschien an seiner Seite als der Typhus einer alten berliner Hausfrau, die durch ihre Güte natürliche Klugheit und angebornen Takt unwillkürlich Liebe und Achtung einflößte und reichlich den Mangel an anerzogener Bildung der sogenannten feinen Welt ersetzte.

Die ganze Familie, vor Allen aber Martha und Richard, wetteiferten mit einander, den lieben Gästen ihre Freude über den willkommenen Besuch zu bezeugen und ihnen den Aufenthalt so angenehm und gemüthlich als irgend möglich zu machen.

Im förmlichen Triumph wurden Lieschen und Heinrich nach der Veranda geführt und mit allerlei Erfrischungen und guten Dingen bewirthet.

Das Beste, was Küche und Keller enthielten, wurde mit verschwenderischer Gastfreundschaft, doch ohne alle Prätension ihnen aufgetischt, ausgezeichneter Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Torten, auf die die Wirthin mit Recht stolz sein durfte, die feinsten Liköre, Weine und Cigarren, die selbst einem so verwöhnten Feinschmecker, wie Heinrich imponirten.

Dazu noch die glücklichen, zufriedenen Mienen, wenn Lieschen den wirklich trefflichen Kuchen lobte, oder Heinrich die köstliche Blume des duftenden Rauenthalers und das Aroma der echten Regalia mit dem Verständniß eines Kenners rühmte.

„Greifen Sie zu, geniren Sie sich nicht," nöthigte Herr Gruner.—„Noch ein Gläschen! Sie erlauben, daß ich Sie bediene."

„Ich fürchte, daß es zu viel sein wird."

„Das Tröpfchen kann Ihnen doch nicht schaden. Auf das Wohl Ihrer Eltern! Stoßen Sie an! Sie sollen leben!"

„Aber Sie essen ja garnicht," sagte die Wirthin zu Lieschen. „Schmeckt Ihnen unser Kuchen nicht?"

„Ausgezeichnet!"

„Der Kuchen ist wirklich so gut, wie ich ihn noch nie gegessen habe."

Mehr bedurfte es nicht, um das Herz der Frau Gruner zu erobern, die von Lieschen ganz entzückt war.

Ebenso leicht gelang es dem schlauen Heinrich durch seine scheinbare Solidität und den von ihm angenommenen Ernst dem schlichten, arglosen Färbermeister zu gefallen, mit dem er sich so verständig und gesetzt über verschiedene geschäftliche Angelegenheiten unterhielt, daß dieser ihn für den tüchtigsten und ehrenwerthsten jungen Mann seiner Bekanntschaft halten mußte.

Besonders schmeichelte dem Herrn Gruner das Lob, das Heinrich geschickt seiner Färberei und Appretur ertheilte, und die Aussicht auf die Kundschaft des Kommerzienraths.

„Mein Vater," sagte er, „wünscht schon längst mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten, da er sich überzeugt hat, daß Sie der Erste in Ihrem Fache sind und die beste Arbeit liefern."

„Das freut mich ungemein und wird mir zur besonderen Ehre gereichen. Sie sollen gewiß mit uns zufrieden sein und auf das Beste bedient werden."

(Fortsetzung folgt.)

E. G. Bagley,

— Wholesale —

Schweizer Käse,
Limburger Käse,
Cream Käse,
Holländische Häringe,
Russische Sardinen,
Gewürzte Sardinen
— und —

Pic-Nic-Waaren!

No. 56 S. Meridian Str.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eismaschinen, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,

Eigenthümer.

Politische Ankuendigungen.

Demokratische Candidaten.

Für Schatzmeister:

A. Abromet

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:

Eli Heiney,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:

Friedrich Goepper

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für County-Schatzmeister:

Dr. S. M. Brown,

von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:

C. C. Hedderich,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Jesse S. Whitsit,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Isaak Grube,

von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

C. H. Rosebrock,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Henry W. Langenberg,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Monroe D. Walter

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:

George Adam Hardesty,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.

Hilary Clay,

ein Clerk von Erfahrung und seit 20 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:

Robert L. McOuat,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:

Sloo Caldwell

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

Chas. P. Conard,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

Dan. A. Lemon,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Carl Habich,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

James Renihan,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:

C. H. O'Brien

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:

Benjamin F. Jones,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Eudorus M. Johnson,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:

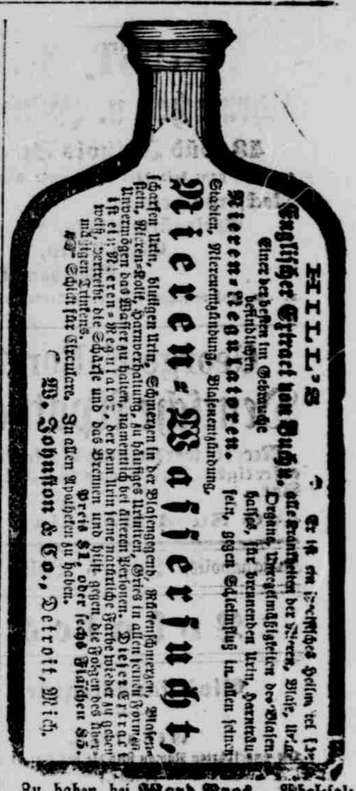
S. L. Marrow,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissär—2. Distrikt.

William Hunter

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.



Zu haben bei Ward Bros., Wholesale und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,

stets an Hand.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüg in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex täg.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Vm	C C C & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
"	6.10 Vm	"	3.50 Vm
" täglich.	7.20 Vm	"	5.55 Vm
"	9.15 Vm	"	6.55 Vm
"	11.05 Vm	"	10.35 Vm
"	12.05 Nm	"	12.40 Nm
"	12.55 Nm	"	3.45 Nm
"	3.55 Nm	"	6.05 Nm
"	6.25 Nm	" täglich.	6.30 Nm
" täglich.	7.15 Nm	" täglich	10.55 Nm
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 h.	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.10 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm	Schnellzug	4.05 Vm
Tag Exp, p	12.35 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex	11.00 Nm	Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & Louis Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich e c u s.	3.45 Vm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc	10.40 Vm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c.	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täglich	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C F L täglich	10.35 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täglich	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buf & N Y Ex täglich	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.30 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c.	4.25 Vm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc.	4.00 Nm	Mail & Cairo Ex	5.10 Nm

Zugesammt r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen,
mit p., Parlor-Car,
mit d., Hotel-Car.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachussetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Yandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 U. S. Staaten Arsenal.
87 Orphanstand Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt. Zweite Alarm.